

Protokoll der Sitzung des Wahlausschusses vom 20.1.2012

Anwesend: Dagny, Inka, Marcus, Sabine, Serhat, Anne, Bernd (bis 19.00 Uhr)

Protokoll: Marcus

Dauer: 18.30 Uhr - 20.20 Uhr

1. Anwesenheit im Wahlbüro:

Am Montag ist ab 7.30 h Anwesenheitspflicht.

Tägliche Sitzungen: 12 Uhr, bis auf Montag: 14 Uhr

2. Barkasse:

Für Ausgaben müssen 250 EUR für die Barkasse geholt werden.

3. Information der Wahlhelfer:

Die Wahlhelfer erhalten E-Mails, 3 verschiedene, je nach Grund: a) Absagen, wenn zur Belehrung erschienen, aber vorher keine Rückmeldung von den Bewerbern gegeben worden war; b) Änderungen mit Einsatzplan, wenn Zeiten verändert wurden; c) Hinweis, dass keine Änderungen geschehen sind und Einsatzplan. Wahlleiterin erhält Kopie hiervon und Liste der geänderten Dienste; Sabine und Serhat informieren Frau Pützer. 3 Wahlhelfer wurden nicht erreicht, sie werden von Sabine und Serhat weiter kontaktiert, Nachbelehrung kann bei Bedarf durch Lina Franken erfolgen. Die Wahlhelfer sollen nochmals darauf hingewiesen werden, dass die Stimmzettel am Montag nach Packs zu zählen sind.

4. Bezahlung Wahlhelfer:

Dagny bespricht die Bezahlung der Wahlhelfer auf den Wegen zum Wahlbüro mit Herrn Rohn, wegen der Einheitlichkeit.

5. Erledigte Aufgaben:

- a) Urnenbücher beschriftet und zugeordnet.
- b) Urnen vorbereitet: Urnenbuch, Negativliste, Stimmzettel, 3 WaZ, 1 WO/SP, 1 Satzung der Studierendenschaft, Stempel und -kissen, Siegel, Haribo, Plakat, Lineale, Stifte, Wahlflyer.
- c) Einkauf von Süßigkeiten für die Wähler.
- d) Eingabe von Daten in Wahl-PCs und Test.
- e) Aufstellung der Urnen.
- f) Stempelkissen getränkt und einsortiert.
- g) Wahlordnung und Wählerbelehrung für jedes Mitglied des WA verteilt.
- h) Stimmzettelpakete verpackt.
- i) Stempel auf Urnen verteilt.
- j) Regennasse Stellwand zum Trocknen im geschützten Innenhof aufgestellt.

6. Zu erledigen:

- a) Vergrößerung der Stimmzettel für den Auszählabend, Erledigung durch Anne.
- b) Information der Fahrer und Beschaffung der Wagen, Parkerlaubnis übergeben, Erledigung durch Serhat.
- c) Post aus AstA täglich holen.
- d) Karte für den StudiBus ausleihen von Jakob, Erledigung durch Dagny.
- e) 500 Siegetiketten, Erledigung durch Marcus.
- f) Zugang zum Internet: Erledigung durch Bernd.
- g) Vorlage für Ergebnistabelle erstellen, Erledigung durch Anne.
- h) Veröffentlichung des Ergebnisses vorbereiten: Anne; hierzu Sitzung am Freitag, 14 Uhr.
- i) Bei der Übergabe der Unterlagen: Wahlhelfer daran erinnern, dass die Urnenbücher mit größter Sorgfalt geführt werden müssen, sodass Klarheit und Lesbarkeit garantiert ist. Ebenso ist zu

belehren, dass die Übergabeprotokolle von allen Wahlhelfern der Urne zu unterschreiben sind.

Weiter ist zu belehren, dass die Versiegelung der Urnen mit größter Sorgfalt zu geschehen hat.

j) Dagny erkundigt sich beim ÄR, ob der Wahlausschuss/die Wahlleitung bei der Urnenübergabe auch im Urnenbuch unterschreiben müssen.

k) Beschaffung Mikro od. Megaphon durch Serhat.

7. Urnenaufsicht morgens:

1-4 Sabine; 5-9 Dagny; 10-13 Anne; 14-18 Marcus; 19-22 Bernd; die Wahlhelfer bleiben bei den Urnen, bis sie vorbereitet sind. Serhat und Inka begrüßen die Wahlhelfer, beantworten Fragen zum Einsatzplan und schicken sie zu ihren Urnen.

8. Antwort auf Beschluss Nr. 4 des Beschlusses 1/2012 des Ältestenrates:

Bezug nehmend auf den Beschluss Nr. 4 des Beschlusses 1/2012 des Ältestenrates vom 16.1.2012 (Der Wahlausschuss wird aufgefordert, die Beschlussfassung zu dem Vorgang der Entfernung von Plakaten der Hochschulgruppen darzulegen.), verabschiedet der Wahlausschuss ohne Gegenstimmen folgende Stellungnahme:

Gem. § 4 I Wahlordnung ist der Wahlausschuss für die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der Wahlen verantwortlich. Dazu gehört auch der Bereich der Wahlwerbung. Bei der Aufstellung der Stellwände im Innenhof des Uni-Hauptgebäudes am 16.1.2012 um 10.15 Uhr nahm die Wahlleitung vor dem Hauptgebäude Plakatwerbung von RCDS, Jusos und UBIG war. In der Auffassung, dies würde der Abmachung vom HSG-Treffen, mit der Wahlwerbung erst um 14 Uhr zu beginnen, widersprechen und dadurch die Chancengleichheit aller HSG beeinträchtigen, und aufgrund der kurzen Zeitspanne bis 14 Uhr, entschied die Wahlleitung, die Plakate zu entfernen.

gez. Marcus Wüst, 20.01.2012